

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG, 2004/73/EG (29 ATP)

Erstellungs-Datum: 31.01.2006

Handelsname: **Anderol 555****1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung****Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung****Produktname:**
Anderol 555**MSDS#:**
EH1063**Kat. - Nr.:**
1 liter 200 10 272
5 liter 200 10 891
20 liter 200 00 193
200 liter 200 03 257**Verwendung des Stoffes/der Zubereitung:**
Schmiermittel.**Angaben zur Lieferanten****Anschrift Lieferant:**Oerlikon Leybold Vacuum GmbH
Bonner Straße 498
D-50968 Köln
Telefon +49-221-347-0
Fax +49-221-347-1250

Notruf-Telefon: +49-221-347-0

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Stoff/Zubereitung:**
Zubereitung

Name des Inhaltsstoffs	CAS Nummer	%	EG-Nummer	Einstufung
Europa				
Phenol, 4-4'-methylenebis [2,6-bis(1,1-dimethylethyl)-] N-Phenyl-1-naphthylamin	118-82-1 90-30-2	0.5 - 1 0.1 - 0.5	204-279-1 201-983-0	Xn; R21 Xn; R20/22 R43 N; R50/53
Diphenylamin	122-39-4	0.1 - 0.5	204-539-4	T; R23/24/25 R33 N; R50/53
Frankreich				
Phenol, 4-4'-methylenebis [2,6-bis(1,1-dimethylethyl)-] N-Phenyl-1-naphthylamin	118-82-1 90-30-2	0.5 - 1 0.1 - 0.5	204-279-1 201-983-0	Xn; R21 Xn; R20/22 R43 N; R50/53
Diphenylamin	122-39-4	0.1 - 0.5	204-539-4	T; R23/24/25 R33 N; R50/53

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG, 2004/73/EG (29 ATP)

Erstellungs-Datum: 31.01.2006

Handelsname: **Anderol 555**

Niederlande

Phenol, 4-4'-methylenebis [2,6-bis(1,1-dimethylethyl)-] N-Phenyl-1-naphthylamin	118-82-1 90-30-2	1-3 0,25-1	204-279-1 201-983-0	Xn; R21 Xn; R20/22 R43 N; R50/53
Diphenylamin	122-39-4	0.1 - 0.5	204-539-4	T; R23/24/25 R33 N; R50/53

Deutschland

Phenol, 4-4'-methylenebis [2,6-bis(1,1-dimethylethyl)-] N-Phenyl-1-naphthylamin	118-82-1 90-30-2	0.5 - 1 0.1 - 0.5	204-279-1 201-983-0	Xn; R21 Xn; R20/22 R43 N; R50/53
Diphenylamin	122-39-4	0.1 - 0.5	204-539-4	T; R23/24/25 R33 N; R50/53

Vereinigtes Königreich (UK)

Phenol, 4-4'-methylenebis [2,6-bis(1,1-dimethylethyl)-] N-Phenyl-1-naphthylamin	118-82-1 90-30-2	0.5 - 1 0.1 - 0.5	204-279-1 201-983-0	Xn; R21 Xn; R20/22 R43 N; R50/53
Diphenylamin	122-39-4	0.1 - 0.5	204-539-4	T; R23/24/25 R33 N; R50/53

Spanien

Phenol, 4-4'-methylenebis [2,6-bis(1,1-dimethylethyl)-] N-Phenyl-1-naphthylamin	118-82-1 90-30-2	0.5 - 1 0.1 - 0.5	204-279-1 201-983-0	Xn; R21 Xn; R20/22 R43 N; R50/53
Diphenylamin	122-39-4	0.1 - 0.5	204-539-4	T; R23/24/25 R33 N; R50/53

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze.

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

3. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Einstufung:

R52/53

Gefahren für die Umwelt:

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG, 2004/73/EG (29 ATP)
Handelsname: **Anderol 555**

Erstellungs-Datum: 31.01.2006

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:

Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Bei Berührung die Haut sofort mindestens 20 Minuten lang mit reichlich Wasser abspülen und die kontaminierten Kleidungsstücke und Schuhe entfernen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife waschen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.

Einatmen:

Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Verschlucken:

Kein Erbrechen auslösen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Schutz der Ersthelfer:

Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

Hinweise für den Arzt:

Nicht verfügbar.

Siehe Abschnitt 11 für detailliertere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen und Symptomen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignet:

Ein Löschmittel verwenden, welches auch für angrenzende Feuer geeignet ist.

Ungeeignet:

Keine bekannt.

Besondere Expositionsgefahren:

Keine besonderen Gefahren.

Diese Substanz ist schädlich für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muss eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluss gelangen.

Gefährliche thermische Zersetzungsprodukte:

Die Verbrennungsprodukte sind Kohlenstoffoxide und Wasser. In einigen Fällen können auch Stickstoff, Schwefeloxide- und Metallsalz entstehen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Feuerwehrlaute sollten angemessene Schutzkleidung und umluftunabhängige Atemgeräte mit vollem Gesichtsschutz tragen, die im Überdruckmodus betrieben werden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG, 2004/73/EG (29 ATP)
Handelsname: **Anderol 555**

Erstellungs-Datum: 31.01.2006

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Sofort Rettungskräfte hinzuziehen. Nicht benötigte Personen fernhalten. Geeignete Schutzausrüstung verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Reinigungsmethoden:

Wenn keine Einsatzkräfte verfügbar sind, verschüttetes Produkt eindämmen. Bei kleinen Verschüttungen ein Absorptionsmittel hinzugeben (notfalls auch Erde), das Material mit Hilfe einer Schaufel aufnehmen und zur späteren Entsorgung in einen dicht verschließbaren, wasserdichten Behälter geben. Bei großen freigesetzten Mengen Produkt eindämmen oder anderweitig eingrenzen, damit kein Abfließen in Gewässer erfolgen kann. Verschüttetes Material in einen geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Verschüttetes und ausgelaufenes Produkt darf nicht mit dem Erdreich und Oberflächengewässern in Kontakt kommen.

Lagerung:

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Verpackungsmaterialien

Empfohlen:

Originalbehälter verwenden.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs

MAK-Grenzwerte

Europa

Diphenylamin

ACGIH TLV (USA, 2001).

TWA: 10 mg/m³ 8 Stunde(n).

TWA: 10 mg/m³ 8 Stunde(n). Form: Alle formen

Frankreich

Diphenylamin

INRS (Frankreich, 2/2005).

VME: 10 mg/m³ 8 Stunde(n). Form: Alle formen

Niederlande

Diphenylamin

Nationale MAC-lijst (Niederlande, 3/2005).

TGG: 0,7 mg/m³ 8 Stunde(n). Form: Alle formen

Deutschland

Diphenylamin

TRGS900 MAK (Deutschland, 5/2004). Haut

TWA: 5 mg/m³ 8 Stunde(n). Form: Inhalierbarer Anteil.

TWA: 5 mg/m³ 8 Stunde(n). Form: einatembarer Ante

Vereinigtes Königreich (UK)

Diphenylamin

EH40-WEL (Vereinigtes Königreich (UK), 1/2005).

STEL: 20 mg/m³ 15 Minute(n). Form: Alle formen.

TWA: 10 mg/m³ 8 Stunde(n). Form: Alle formen.

Spanien

Diphenylamin

INSHT (Spanien, 1/2005).

VLA-ED: 10 mg/m³ 8 Stunde(n). Form: Alle formen

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG, 2004/73/EG (29 ATP)

Handelsname:

Anderol 555

Erstellungs-Datum: 31.01.2006

Empfohlene Überwachungsverfahren:

Falls dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzen enthält, ist möglicherweise eine persönliche, atmosphärische (bezogen auf den Arbeitsplatz) oder biologische Überwachung erforderlich, um die Wirksamkeit der Belüftung oder anderer Kontrollmaßnahmen und/oder die Notwendigkeit der Verwendung von Atemschutzgeräten zu ermitteln. Es ist auf die Europäische Norm EN 689 für Methoden zur Ermittlung der inhalativen Exposition gegenüber chemischen Stoffen und auf nationale Wegleitungen für Methoden zur Ermittlung gefährlicher Stoffe zu verweisen.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz:

Keine besonderen Lüftungsvorschriften. Die übliche Raumlüftung sollte zur Begrenzung der Konzentration in der Luft ausreichen. Wenn dieses Produkt Inhaltsstoffe mit Expositionsgrenzwerten enthält, verwenden Sie Prozesskammern, örtliche Abluftanlagen oder andere technische Einrichtungen, um die Exposition der Arbeiter unterhalb empfohlener oder gesetzlich vorgeschriebener Grenzwerte zu halten.

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenblenden.

Handschutz:

Naturkautschuk (Latex).



Hygienische Maßnahmen:

Nach dem Umgang mit diesen Verbindungen und vor dem Essen, Rauchen und dem Benutzen der Toiletten und am Ende des Tage Hände, Unterarme und Gesicht gründlich waschen. Bei der Zubereitung sind die in der Industrie üblichen Hygienepraktiken zu befolgen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Emissionen von Belüftungs- und Prozessgeräten sollten überprüft werden, um sicherzugehen, dass sie den Anforderungen der Umweltschutzgesetze genügen. In einigen Fällen werden Abluftwäscher, Filter oder technische Änderungen an den Prozessanlagen erforderlich sein, um die Emissionen auf akzeptable Werte herabzusetzen.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG, 2004/73/EG (29 ATP)
Handelsname: **Anderol 555**

Erstellungs-Datum: 31.01.2006

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand:
Flüssigkeit.

Farbe:
Bernsteingelb (Hell.)

Geruch:
Milder.

Wichtige Angaben zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Flammpunkt:
Offener Tiegel: 240°C (464°F)(Cleveland.).

Relative Dichte:
0.92 (Wasser = 1)

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität:
Das Produkt ist stabil.

Zu vermeidende Bedingungen:
Keine bekannt.

Zu vermeidende Stoffe:
Reagiert mit oxidierende Materialien und Säuren.

11. Angaben zur Toxikologie

Mögliche chronische Auswirkungen auf die Gesundheit

Einatmen:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Verschlucken:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Hautkontakt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Augenkontakt:	Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Akute Toxizität

Name des Produkts/Inhaltsstoffs	Test	Resultat	Wirkungsweg	Spezies
Phenol, 4-4'-methylenebis [2,6-bis(1,1-dimethylethyl)-] N-Phenyl-1-naphthylamin	LD50	>1400 mg/kg	Dermal	Hase
	LD50	1625 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	1231 mg/kg	Oral	Maus
Diphenylamin	LD50	1120 mg/kg	Oral	Ratte
	LD50	300 mg/kg	Oral	Meerschweinchen
	LD50	1230 mg/kg	Oral	Maus

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG, 2004/73/EG (29 ATP)

Erstellungs-Datum: 31.01.2006

Handelsname: **Anderol 555**

Mögliche akute Auswirkungen auf die Gesundheit

Kanzerogenität: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Mutagenität: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Reproduktionstoxizität: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

Zeichen/Symptome von Überexposition

Einatmen: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Verschlucken: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.
Haut: Keine besonderen Wirkungen oder Gefahren bekannt.

12. Angaben zur Ökologie

Daten zur Ökotoxizität

Name des Produkts/Inhaltsstoffs	Spezies	Zeitraum	Resultat
Diphenylamin	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)	0.31 mg/l
	Daphnia magna (EC50)	48 Stunde(n)	2 mg/l
	Pimephales promelas (LC50)	96 Stunde(n)	3.79 mg/l

Sonstige ökologische Informationen

Persistenz/Abbaubarkeit

Abbauprodukte:

Die Endprodukte des biologischen Abbaus sind Kohlenstoffoxide und Wasser. In einigen Fällen können auch Stickstoff, Schwefeloxide- und Metallsalz entstehen.

Mobilität:

Nicht verfügbar.

Andere schädliche Wirkungen:

Schädlich für Wasserorganismen. Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungsmethoden:

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen.

Abfall-Klassifizierung:

Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

Gefährliche Abfälle:

Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG, 2004/73/EG (29 ATP)
Handelsname: **Anderol 555**

Erstellungs-Datum: 31.01.2006

14. Angaben zum Transport

Vorschriften

UN/IMDG/IATA/ADNR/ADR:

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Vorschriften

EU-Verordnungen

R-Sätze:

R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Verwendung des Produkts:

Einstufung und Kennzeichnung wurden entsprechend den EU-Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschließlich Änderungen) und gemäß dem vorgesehenen Einsatz durchgeführt.
- Industrielle Verwendungen.

Sonstige EU-Bestimmungen

Zusätzliche Warnhinweise:

Enthält (N-Phenyl-1-naphthylamin). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Statistische EG-Klassifizierung (Zolltarif-Kennziffer):

32089091

Richtlinie 2002/95/EG zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (ROHS):

Konform.

Nationale Vorschriften

Frankreich

Berufskrankheit/Berufskrankheiten:

Diphenylamin

Tabellennummer/Tabellennummern:

15, 15bis

Deutschland

Beschäftigungsbeschränkungen gemäß Abschnitt 15b der Gefahrstoffverordnung:

Nein.

Störfallverordnung:

Nein.

Wassergefährdungsklasse:

1

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG, 2004/73/EG (29 ATP)
Handelsname: **Anderol 555**

Erstellungs-Datum: 31.01.2006

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Europa:

R23/24/25- Giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.
R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R21- Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R33- Gefahr kumulativer Wirkungen.
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Vollständiger Wortlaut zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Europa:

T - Giftig
Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich.

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Frankreich:

R23/24/25- Giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.
R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R21- Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R33- Gefahr kumulativer Wirkungen.
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Vollständiger Wortlaut zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Frankreich:

T - Giftig
Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich.

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Niederlande:

R23/24/25- Giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.
R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R21- Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R33- Gefahr kumulativer Wirkungen.
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Vollständiger Wortlaut zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Niederlande:

T - Giftig
Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich.

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland:

R23/24/25- Giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.
R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R21- Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R33- Gefahr kumulativer Wirkungen.
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Vollständiger Wortlaut zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Deutschland:

T - Giftig
Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich.

EG-Sicherheitsdatenblatt

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG, 2004/73/EG (29 ATP)

Erstellungs-Datum: 31.01.2006

Handelsname: **Anderol 555**

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Vereinigtes Königreich (UK):

R23/24/25- Giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.
R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R21- Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R33- Gefahr kumulativer Wirkungen.
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Vollständiger Wortlaut zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Vereinigtes Königreich (UK):

T - Giftig
Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich.

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Spanien:

R23/24/25- Giftig beim Einatmen, Verschlucken und bei Berührung mit der Haut.
R20/22- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R21- Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
R33- Gefahr kumulativer Wirkungen.
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Vollständiger Wortlaut zu den Einstufungen in den Abschnitten 2 und 3 - Spanien:

T - Giftig
Xn - Gesundheitsschädlich
N - Umweltgefährlich.

Ausgabedatum:

01/31/2006

Datum der letzten Ausgabe:

08/31/2005

Version:

3

Hinweis für den Leser

Nach unserem Wissensstand sind die hierin enthaltenen Informationen korrekt. Weder der obengenannte Hersteller noch seine Tochtergesellschaften übernehmen jedoch jegliche Haftung hinsichtlich der Korrektheit oder Vollständigkeit der angegebenen Informationen. Eine endgültige Feststellung der Eignung der einzelnen Materialien obliegt allein der Verantwortung des Anwenders. Alle Materialien können unbekannte Risiken beinhalten und sind daher mit Vorsicht anzuwenden. Es sind hierin zwar bestimmte Risiken beschrieben, jedoch können wir nicht garantieren, dass es sich dabei um die einzigen möglichen Risiken handelt.
